

## **BfR nach ISO 9001 zertifiziert**

Rede\* von Volker Klosowski, Vorstand TÜV NORD, anlässlich der Zertifikatsübergabe beim BfR am 25. August 2010

Sehr geehrter Herr Prof. Wittkowski,  
sehr geehrter Herr Dr. Hembek,  
sehr geehrte Mitarbeiter des BfR,

es gibt Aufgaben, denen ich mit besonders großer Freude nachkomme. Eine solche ist heute: Die Übergabe des Zertifikats an das Bundesinstitut für Risikobewertung. Und das liegt keineswegs nur daran, dass die Übergabe hier in überaus reizvoller Umgebung an Ihrem Sitz in Alt-Marienfelde stattfindet, sondern auch und vor allem an dem angenehmen und erfolgreichen Verlauf dieser Zertifizierung.

Bevor ich auf einige wesentliche Kernpunkte der Zertifizierung zu sprechen komme, erlauben Sie mir einige kurze Anmerkungen zum Unternehmen TÜV NORD, das ich heute hier vertreten darf.

„Wir machen die Welt sicherer“ – unter diesem Motto stellt TÜV NORD seine Kompetenz und Erfahrung in den Dienst seiner Kunden. Und das nicht erst seit gestern: Bereits 1869 schlossen sich erste Industriebetriebe in Vereinen zusammen, um durch geprüfte Qualität die sichere Herstellung und den sicheren Betrieb von Dampfkesseln zu gewährleisten. In den folgenden Jahren nahm der Staat das technische Fachwissen dieser Dampfkesselüberwachungsvereine – kurz: DÜV – immer stärker in Anspruch: Er übertrug ihnen weitere Aufgaben im Bereich Prüfung und Überwachung technischer Anlagen und Systeme – aus dem DÜV wurde der TÜV.

Heute ist TÜV NORD in den zahlreichen Bereichen erfolgreich für die Sicherheit tätig – von Fördersystemen, Werkstoffen und Bauüberwachungen bis hin zu Arbeitssicherheit und Strahlenschutz. Inzwischen werden von unseren Mitarbeitern auch Verfahren in der Informations- und der Biotechnologie untersucht, Datenschutz und Gesundheitswesen geprüft sowie die Qualitätssicherung in Unternehmen und Organisationen zertifiziert. Wir sind stolz darauf, dass „TÜV NORD“ zu einer Marke geworden ist, die mit Unabhängigkeit, Sicherheit und Vertrauen verbunden wird.

Ebendies sind Ziele und Werte, für die auch das Bundesinstitut für Risikobewertung steht. Ihr Institut, Herr Prof. Wittkowski, ist mit der ebenso wichtigen wie komplexen Aufgabe betraut, potenzielle Gesundheitsrisiken für Verbraucher frühzeitig, zuverlässig und vorausschauend zu erkennen und aktiv zu minimieren. Oder – wie Ihr Institut seine Arbeit ebenso kurz wie treffend überschreibt: „Risiken erkennen – Gesundheit schützen“. Die Aufgabenstellung, die sich in diesem kurzen Slogan bündelt, ist in der Praxis eine große Herausforderung, der sich das BfR Tag für Tag stellen muss. Ihre Arbeit, Herr Prof. Wittkowski, und die Ihrer Mitarbeiter trägt entscheidend dazu bei, dass Lebensmittel, Stoffe und Produkte sicherer werden und auch sicher bleiben. Insofern sind Sie mit dem Schutz eines außerordentlich wertvollen Gutes betraut: der Gesundheit der Verbraucher. Sie rechtfertigen dieses Vertrauen nicht nur durch das anerkannt hohe fachwissenschaftliche Niveau Ihres Instituts, sondern auch durch Ihre umfassende, vollständige und nachvollziehbare Risikokommunikation, die Ihre Arbeit für die Verbraucher transparent macht.

\*Es gilt das gesprochene Wort.

In Zeiten der Globalisierung und dem damit verbundenen weltweiten Warenverkehr tragen Sie, Ihr Institut und Ihre Mitarbeiter eine große Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger. Sie nehmen diese Verantwortung für Ihr Institut wahr, indem Sie seit vielen Jahren an der Verwirklichung anspruchsvoller Standards für Ihr Qualitätsmanagement arbeiten.

Diese umfangreichen Vorbereitungen haben sich nun ausgezahlt und zu einem sehr erfreulichen Ergebnis geführt. Dazu ein paar Anmerkungen, die vor allem eins unterstreichen: Das BfR hat ein wirksames Managementsystem etabliert, das dem Selbstanspruch des Instituts hinsichtlich Qualität ebenso wie den Anforderungen der Kunden in vollem Umfang Rechnung trägt.

- So sorgt ein umsichtiges Qualitätsmanagement dafür, dass die übertragenen Aufgaben im Bereich Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit gewissenhaft im Interesse der Bürger wahrgenommen werden können.
- Die inneren und äußeren Kommunikationsprozesse werden transparent und zielorientiert gestaltet, was die Motivation im Inneren steigert und das Vertrauen von außen fördert.
- Das effektive Management und die optimale Prozesssteuerung sorgen dafür, dass die hohen Qualitätsstandards nicht nur eingehalten, sondern ständig hinterfragt und verbessert werden können.
- Und last but not least: Das BfR fördert und entwickelt seine wichtigste Ressource – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es nutzt zahlreiche Möglichkeiten, um Schulungsbedarf zu ermitteln und die Mitarbeiter weiterzuentwickeln.

Mit dem jetzt erfolgten Audit ist somit die gesamte Einrichtung mit ihren 9 Abteilungen nach ISO 9001 zertifiziert. Dazu gratuliere ich Ihnen, Herr Prof. Wittkowski und allen ihren Mitarbeitern, besonders Herrn Dr. Hembeck, ganz herzlich! Dies vor allem auch, weil das BfR die erste wissenschaftliche Bundesbehörde ist, die diese hohe Hürde genommen hat und damit eine Vorbildfunktion für andere Behörden, Bundesinstitute und Ministerien übernimmt.

Meine Damen und Herren,

abschließend möchte ich mich, auch im Namen meiner Mitarbeiter, sehr herzlich für die freundliche Gesprächsatmosphäre und Unterstützung bedanken, mit der wir von TÜV NORD bei diesem Audit von Ihnen begrüßt wurden. Ich darf Ihnen versichern: So viel Offenheit, so viel konstruktive Information, so viel Transparenz sind nicht selbstverständlich. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn das Bundesinstitut für Risikobewertung und TÜV NORD ihre Zusammenarbeit in Zukunft weiter vertiefen könnten.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.